

## Pressemitteilung

### ruhrfibre und Oberbürgermeister Thomas Kufen mit Siegel „Echte Glasfaser“ ausgezeichnet

Glasfaserverband BREKO lobt besonderes Engagement zur Digitalisierung der Stadt Essen

*Essen, 1. September 2023. Der führende Glasfaserverband BREKO (Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.) hat am 1. September ‚ruhrfibre‘ offiziell die Urkunde für das Siegel „Echte Glasfaser“ und Oberbürgermeister Thomas Kufen die Auszeichnungen „Digitalpolitiker“ überreicht. Der BREKO zeichnet Unternehmen und Lokalpolitiker aus, die sich in besonderer Weise für Glasfaser und die Digitalisierung ihrer Stadt engagieren. Das Qualitätssiegel erhalten nur Projekte, die in einer bestimmten Höhe in ihre Glasfaserinfrastruktur investieren und dabei ausschließlich „echte“ Glasfaser (FttH) bis in den Haushalt verbauen.*

Die offizielle Auszeichnung erfolgte am 1. September im Rathaus der Stadt Essen, die über ihre Tochter – die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV) – an ruhrfibre beteiligt ist. Dort übergab Roman Skrodzki, Referent für Kommunalpolitik vom BREKO, eine Urkunde an Dr. Christian Klein, Geschäftsführer von ruhrfibre. Die Auszeichnung „Digitalpolitiker“ durfte Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen in Empfang nehmen. Denn der BREKO zeichnet nicht nur Unternehmen und Projekte aus, sondern ebenfalls Lokalpolitiker, die sich in besonderer Weise für eine umfassende Glasfaserinfrastruktur und die Digitalisierung ihrer Stadt engagieren. Die Verleihung des Siegels „Echte Glasfaser“ ist an verschiedene Kriterien gebunden. Maßgeblich ist unter anderem das Investitionsvolumen, aber auch der Bau von „echten“ FttH-Anschlüssen. Und das bedeutet: Fibre to the home – Glasfaserleitungen direkt bis ins Gebäude oder die einzelne Wohnung. Und genau diese Art von Anschlüssen zeichnen ruhrfibre aus.

„Wir sind sehr stolz, dass ein so junges Projekt wie ruhrfibre schon kurze Zeit nach dem Start eine solche Auszeichnung bekommt“, sagt Dr. Christian Klein, Geschäftsführer von ruhrfibre, bei der Urkundenübergabe im Essener Rathaus. „Das zeigt, wie relevant unsere Arbeit ist, die Digitalisierung in Essen mit Hochdruck voranzutreiben. ruhrfibre schreibt bereits jetzt Erfolgsgeschichte“, so Klein. Auch Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen ist überzeugt, dass die Digitalisierungsstrategie die Stadt entschieden nach vorn bringen wird. „Unser Ziel ist es, die Attraktivität der Stadt Essen als Wirtschaftsstandort und Lebensmittelpunkt maßgeblich zu steigern und Essen ins digitale Zeitalter zu führen“, ergänzt er. „Mit ruhrfibre schaffen wir eine Glasfaserinfrastruktur, die die Lebens- und Arbeitsqualität von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und vielen anderen Einrichtungen maßgeblich verbessert. Und gleichzeitig legen wir einen weiteren Grundstein für den Weg der Stadt Essen hin zu einer Smart City.“

#### **Über den Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)**

Als führender Glasfaserverband mit über 455 Mitgliedsunternehmen setzt sich der Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) erfolgreich für den Wettbewerb im deutschen Telekommunikationsmarkt ein. Seine Mitglieder setzen klar auf die zukunftssichere Glasfaser und zeichnen

aktuell für 80 Prozent des wettbewerblichen Ausbaus von Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude und Wohnungen verantwortlich. Die mehr als 240 im Verband organisierten Telekommunikations-Netzbetreiber versorgen sowohl Ballungsräume als auch ländliche Gebiete mit zukunftssicheren Glasfaseranschlüssen. Dazu haben sie im Jahr 2021 3,2 Mrd. Euro investiert und dabei einen Umsatz in Höhe von 5,2 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Weitere Informationen zu BREKO unter [brekoverband.de](http://brekoverband.de)

## **Über ruhrfibre**

ruhrfibre basiert auf einer Partnerschaft zwischen der Stadt Essen, dem führenden global aktiven Infrastrukturinvestor DIF Capital Partners und dem Projektentwickler metrofibre zum Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Ruhrmetropole. Das gemeinsame Ziel ist, in den kommenden Jahren rund 150.000 Haushalte in Essen mit Gigabit-Internet durch ein hochmodernes Glasfasernetz zu versorgen – ebenso wie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen. ruhrfibre betreibt dabei kein eigenes Endkundengeschäft, sondern errichtet und betreibt passive Infrastruktur, die aktuell über die Glasfasertarife des Partners Vodafone nutzbar ist, der Dienste wie Telefonie und Internet anbietet. Perspektivisch sollen Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen diese diskriminierungsfrei pachten können, um eine Vielfalt an Tarifen anzubieten. Das Investitionsvolumen für den Glasfaserausbau in Essen beläuft sich auf ca. 180 Millionen Euro und wird ohne den Einsatz von öffentlichen Geldern ausschließlich privatwirtschaftlich finanziert. Die Stadt Essen ist über die Essener Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft mbH (EVV) an der Netzgesellschaft beteiligt. Das Partnerschaftsmodell von ruhrfibre hat Pioniercharakter in Deutschland für den Glasfaserausbau in urbanen Räumen.

Mehr Informationen unter [ruhrfibre.de](http://ruhrfibre.de)

### **Pressekontakt:**

Pressestelle ruhrfibre Essen GmbH  
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content  
Vivian Stürmann  
Tel.: + 49 211 8892 150-31  
E-Mail: [presse@ruhrfibre.de](mailto:presse@ruhrfibre.de)